



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXXVIII. Markgraf Otto bestätigt der Stadt Brietzen die Zollfreiheit, am 8. Dez. 1363.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

beati Petri Apostoli consecratum in Ecclesia Sti. Nicolai predictae civitatis situm perpetuis temporibus iusto proprietatis titulo sine impedimento quolibet pertinendum. Renunciantes pro nobis, heredibus et successoribus nostris omni iuri et actioni, quod et que nobis in dictis redditibus competit aut competere poterit aliquo modo in futurum. In cuius rei testimonium sigillum nostrum etc. presentibus nobili viro Ottone Domino in Ylborck Curie nostre magistro, strenuisque viris Johanne de Rochow, Johanne de Wanzleben, militibus, Henrico de Schulenburg et Bernhardo de Alvensleuen cum ceteris fide dignis. Datum Berlin anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, in die Beati Mathei Apostoli et Evangeliste.

XXXVIII. Markgraf Otto bestätigt der Stadt Brieg die Zollfreiheit, am 8. Dez. 1363.

Wir Otto, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg und zu Lufiz, Bekennen öffentlich, das wir unsern lieben getreuen den bürgern unser Stadt zu der Brieg die Gnade gethan haben und thun auch mit diesem briefe, das sie durch alle unser Lande der Margk zollfrey mögen ziehen und varen gleicher weis andern unsern Städten. Darumb gebiten wir allen unsern Zöllnern, das sie di eegnannte unsere Bürger in den Gnaden nicht hindern sollen, in keiner weise, vestiglich bey unsern hulden. Mitt Urkund dis brienes versiegelt mit unserm Insegell, geben zu Spandou nach Gottes geburt dryzehnhundert darnach im drey und Sechzigsten Jahre, in unser Vrauen Tagk Conceptionis.

XXXIX. Markgraf Otto stellt die Entrichtung der Urbede in der Stadt Brieg her, indem er der Stadt im Uebrigen ihre frühern Freiheiten und Rechte bestätigt, am 7. Dez. 1366.

Wir Otto, von godes gnaden marggraff tzu Brandenburg vnd zu lufitz, des hiligen romischen Ryches obirster kamerer, palantzgraff by Ryne vnd hertzege in Beiern, Bekennen öffentlich mit diseme brive. Wy wol das syc, das vnser liber Brudere ludewig der eldir vnd ludewich der Romer seligen, durch besundern trewen dienst, den vnser lyben getrewen dy Radmanne Burger vnd vnse Stad zu der bryf in oft getan habin, dy egenante Stad an irer jerlichen Renten bezher haben begnediget, Idoch syn wir mit den egenanten Radmannen vnd Burgern vnd sy mit vns des obireyn komen, das sy vorbas alle yar vns vnd vnzen erben vir vnd zwentzig mark Brandenbg. silbers halb vp funthe mertens tag vnd halb vp funthe walpurgs tag vor vnns ourborge ewechlich geben vnd bezalen fullen vnd willen. Ouk bestedige wyr der egenanten Stad zu der Bryfen alle ire fryheit vnd alde gute gewonheit, dy sy by den alden fursten vnzen voruaren etzwenne marggreven zu Brandenburg gehabet vnd besessen haben, vnd besundern ouch, das dy egenanten vnse Burger czolles fry varen vnd czyhen mogen vnd fullen in der mark glicherwiez andern vnsern stetin. Mit ourkunde diz brives versiegelt mit vnzen anhangenden Insegel. Darobir sint gewesin dy edlen henrich graff von Swarzeborg here zu Arnstetin, henrich here zu kotbuz vnd dy vestin mane hanns von Rochgow,